

Montag, 05. August 2019, [Nahe-Zeitung](#)

Dennis Lukas stößt 19,03 Meter weit und landet auf Platz sechs



Dennis Lukas hatte im Berliner Olympiastadion allen Grund zum Jubeln. Mit 19,03 Meter landete er auf Platz sechs der DM. Foto: Wolfgang Birkenstock

Leichtathletik: Tolle Leistung des LGIO-Athleten bei der Deutschen Meisterschaft

Berlin. Dennis Lukas war auf den Punkt da. In einem fast dramatisch zu nennenden Wettkampf sicherte sich der Kugelstoßer der LG Idar-Oberstein bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften im Berliner Olympiastadion den sechsten Platz. Lukas wuchtete die Kugel auf 19,03 Meter und erreichte damit sein zweitbestes Wettkampfergebnis in diesem Jahr nach dem Rheinland-Pfalz-Rekord bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften, wo er 19,46 Meter stieß. „Das ist ein supergutes Resultat“, lobte sein Trainer Joachim Richter.

Für schwache Nerven war der Wettkampf freilich nichts. Beim Einstoßen sah alles sehr gut aus, denn Lukas brachte die Kugel bei drei Einstoßversuchen jeweils an die 19-Meter-Marke heran. Dann begann der Vorkampf. Lukas ging zunächst kein volles Risiko und erreichte zunächst 17,72 Meter. Er steigerte sich über 18,03 Meter auf 18,26 Meter. Mit dieser Weite musste er allerdings zittern, denn Patrick Müller vom SC Leipzig hat die Klasse, um solch eine Weite zu übertrumpfen. Doch Müller rutschte beim Drehen aus dem Ring, der Versuch war ungültig und Lukas hatte sein erstes großes Ziel erreicht – das Finale bei der einer Deutschen Meisterschaft im Freien.

Im Endkampf riskierte Lukas dann mehr, auch auf die Gefahr hin, dass ein Versuch ungültig sein könnte, was beim fünften dann auch passierte. Aber im vierten Versuch schraubte er seine Tagesbestleistung auf 18,51 Meter und schob sich auf den siebten Platz nach vorne. Beim letzten, dem sechsten Versuch, haute der LGIO-Athlet dann noch einmal mächtig einen heraus. Zum ersten Mal flog seine Kugel über die 19-Meter-Marke. 19,03 Meter leuchtete auf der Anzeigetafel auf. Damit hatte Lukas auch Dennis Lewke hinter sich gelassen, der „nur“ auf 19,01 Meter gekommen war. „Das war schon ein klasse Wettkampf. Sieben Leute haben über 19 Meter gestoßen“, sagte Trainer Richter, der festhielt: „Dass Dennis beim Saisonhöhepunkt, bei einer Deutschen Meisterschaft, es schafft, eine so gute Leistung abzurufen, das finde ich toll.“ Um noch einen Platz besser, also als Fünfter abzuschneiden, hätte Lukas seine Bestleistung von 19,46 Metern, mit der er bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft triumphiert hatte, übertreffen müssen. Dort, bei der Hochschul-DM war es Lukas gelungen, Simon Bayer vom VfL Sindelfingen zu schlagen. In Berlin war das nicht möglich, denn Bayer ist ganz offensichtlich aktuell gerade eine Klasse für sich und wurde mit 20,26 Meter Deutscher Meister. „Meines Wissens ist es das erste Mal, dass ein Drehstoßer Deutscher Meister geworden ist“, sagte Richter. Auch Lukas wendet bekanntlich diese Technik an.

Lukas' Leistung ist auch deshalb hoch zu bewerten, weil er von anderen Gegebenheiten ausgegangen war als sie sich in Berlin darstellten. „Wir hatten mit einem glatten Ring gerechnet, aber der war doch ziemlich stumpf“, verriet Richter, der festhielt: „Jetzt ist Dennis Sechster bei einer Hallen- und einer Freiluft-DM geworden. Das ist große Klasse, und ich hoffe, dass er noch nicht am Ende seines Weges ist.“ Sascha Nicolay

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.